HAAS + SOHN

Geräteblatt

Waleria.I HSC RLU (023)

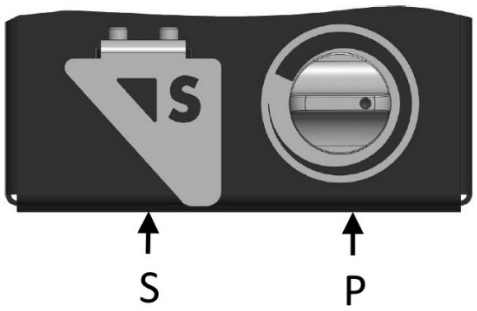
DE

Inhalt

1. Betrieb des Kaminofens (Heizen) 2
1.1. Anzünden mit Scheitholz 2
1.2. Anzünden mit Braunkohlebriketts 2
1.3. Scheitholz nachlegen (Heizbetrieb) 3
1.4. Braunkohlebriketts nachlegen (Zeitbrandbetrieb (INT)) 3
1.5. Dauerbrand (CON) mit Braunkohlebriketts 3
2. Maßbild Kaminofen 4
3. Ersatzteilübersicht 5
4. Externe Verbrennungsluftversorgung 7
5. Reinigung der Rauchgaswege 8

1. Betrieb des Kaminofens (Heizen)

Die Luftregelung Ihres Kaminofens befindet sich hinter der Holzfachtür:



P = Primärluftregler (automatische Regelung)
S = Sekundärluftregler
Wird der Primärluftregler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht, so ist die Primärluftöffnung geschlossen. Dreht man den Regler gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, dann ist die Primärluftöffnung offen. Die richtige Einstellung finden Sie unten beschrieben.
Die Sekundärluft ist komplett geöffnet, wenn der Schieber ganz hinein gedrückt ist (hinten). Sie ist verschlossen, wenn der Schieber bis zum Anschlag herausgezogen wurde (vorne). Die Einstellung „50% offen“ ist erreicht, wenn der Schieber etwa 1cm herausgezogen wurde (Mittenstellung).

Bei ungünstigen Zugverhältnissen (starker Wind oder Heizen in der Übergangszeit mit relativ hohen Außentemperaturen über 10°C) sollte der Primärluftregler etwas weiter geöffnet (weiter gegen den Uhrzeigersinn) werden. Bei zu hohem Kaminzug sollte der Primärluftregler geringfügig weiter im Uhrzeigersinn gestellt werden.

Eventuell vorhandene Absperrklappen (Drosselklappen) im Rauchrohr müssen während der gesamten Heizphase immer geöffnet sein!

Beim Anheizen des noch kalten Ofens muss der Feuerraum vorsichtig aufgeheizt werden, indem mit weniger Brennstoff und damit relativ kleiner Flamme geheizt wird, damit alle Teile langsam an die thermische Belastung gewöhnt werden. Somit werden die Bildung von Rissen in der Feuerraumauskleidung und die mit der plötzlichen Wärmeausdehnung verbundenen Geräusche (Klicken, Knacken) minimiert.

Wenn der Ofen außer Betrieb ist, also nicht geheizt wird, dann müssen beide Regler (Primär- und Sekundärluft) geschlossen werden. Somit entweicht keine warme Raumluft durch den Schornstein.

1.1. Anzünden mit Scheitholz

Stellen Sie zuerst die Luftregelung ein:
Primärluftregler: auf 4Uhr, Sekundärluftregler: offen (ganz nach hinten schieben).



Legen Sie zuerst einige, kleinere Holzscheite (max. ca. 1,5 kg) auf den Feuerraumboden bzw. Rost und darüber einen Anzündwürfel, hierauf Kleinholz. Die genannte Holzmenge bezieht sich NUR auf den Anzündvorgang.
Nach dem Anzünden ist die Feuerraumtür zu schließen. Der Anheizvorgang ist abhängig vom Kaminzug. Eventuell muss der der Primärluftregler etwas weiter geöffnet werden (weiter gegen den Uhrzeigersinn).
Das Feuer brennt nun von oben ab und entzündet dabei die unteren Holzscheite. Die Primärluft wird im weiteren Verlauf durch die Automatik des Primärluftreglers gedrosselt.

1.2. Anzünden mit Braunkohlebriketts

Das Anzünden des kalten Ofens muss grundsätzlich mit Scheitholz erfolgen!
Falls jedoch im Feuerraum noch ausreichen Glut (Grundglut) vorhanden ist, können Sie mit Braunkohlebriketts anheizen. Die maximale Brennstoffmenge beträgt dabei ca. 1,1kg (2 Braunkohlebriketts).
Vor dem Öffnen der Feuerraumtür sollten beide Luftregler ganz geöffnet werden, um das Austreten von Rauchgasen von der Brennkammer in den Wohnraum zu verhindern.

Nach dem Anzünden ist die Feuerraumtür zu schließen und die Luftregler so eingestellt werden:
Primärluftregler: auf 4Uhr, Sekundärluftregler: 50% offen (Mittenstellung)



Die Primärluft wird im weiteren Verlauf durch die Automatik des Primärluftreglers gedrosselt.

1.3. Scheitholz nachlegen (Heizbetrieb)

Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen!
Vor dem Öffnen der Feuerraumtür sollten beide Luftregler vollständig geöffnet werden, um das Austreten von Rauchgasen von der Brennkammer in den Wohnraum zu verhindern.
Die maximale zulässige Brennstoffmenge finden Sie im Technischen Datenblatt. Nach der Brennstoffaufgabe schließen Sie wieder die Feuerraumtür.
Anschließend sind die Luftregler so einzustellen:
Primärluft: auf 7 Uhr, Sekundärluft: 60% offen (etwas hinter der Mittenstellung bzw. ca. 1,2cm von vorne)



Falls Rußteile (schwarzes Material) an den Flammenspitzen sichtbar sind, dann sollte die Sekundärluft leicht reduziert werden, indem man den Sekundärluftschieber geringfügig herauszieht.

1.4. Braunkohlebriketts nachlegen (Zeitbrandbetrieb (INT))

Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen!
Vor dem Öffnen der Feuerraumtür sollten beide Luftregler vollständig geöffnet werden, um das Austreten von Rauchgasen von der Brennkammer in den Wohnraum zu verhindern.
Die maximale zulässige Brennstoffmenge für Zeitbrand finden Sie im Technischen Datenblatt (siehe INT).
Nach der Brennstoffaufgabe schließen Sie wieder die Feuerraumtür.
Anschließend sind die Luftregler so einzustellen:
Primärluft: auf 2 Uhr, Sekundärluft: 40% offen (ca. 1,2cm von hinten)!



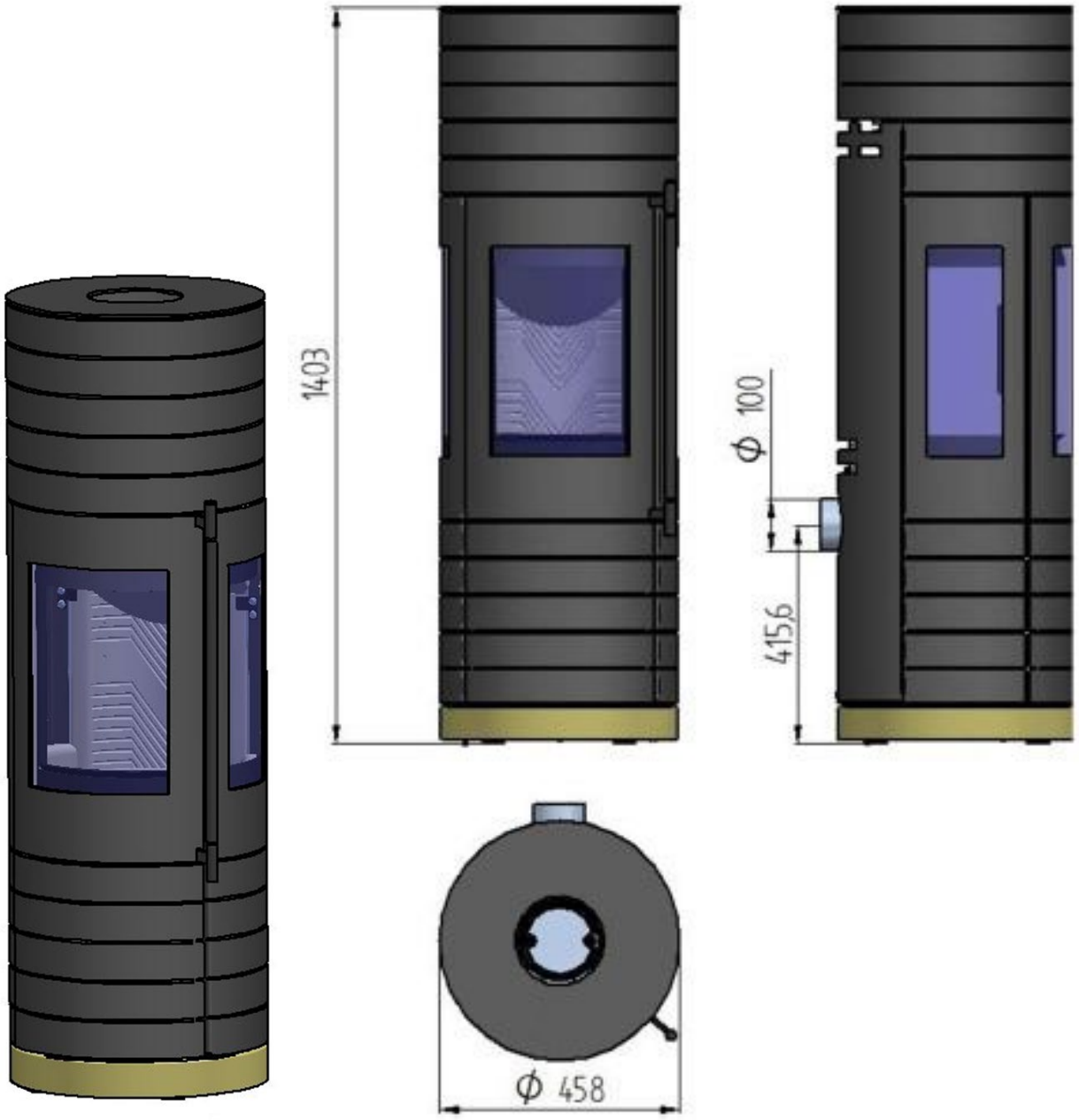
1.5. Dauerbrand (CON) mit Braunkohlebriketts

Im Dauerbrand besteht die Möglichkeit, die Brenndauer zu verlängern, damit weniger oft nachgelegt werden muss. Beim Heizen mit der maximal zulässigen Menge an Braunkohlebriketts kann die Brenndauer auf bis zu 4 Stunden ausgeweitet werden. Die Dauer des Abbrands hängt jedoch auch vom aktuell herrschenden Förderdruck (Kaminzug) ab.
Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen!
Vor dem Öffnen der Feuerraumtür sollten beide Luftregler vollständig geöffnet werden, um das Austreten von Rauchgasen von der Brennkammer in den Wohnraum zu verhindern.

Die maximale zulässige Brennstoffmenge für Dauerbrand finden Sie im Technischen Datenblatt (siehe CON).
Nach der Brennstoffaufgabe schließen Sie wieder die Feuerraumtür.
Anschließend sind die Luftregler so einzustellen:
Primärluft: auf 2 Uhr, Sekundärluft: 45% offen (ca. 1,1cm von hinten)!

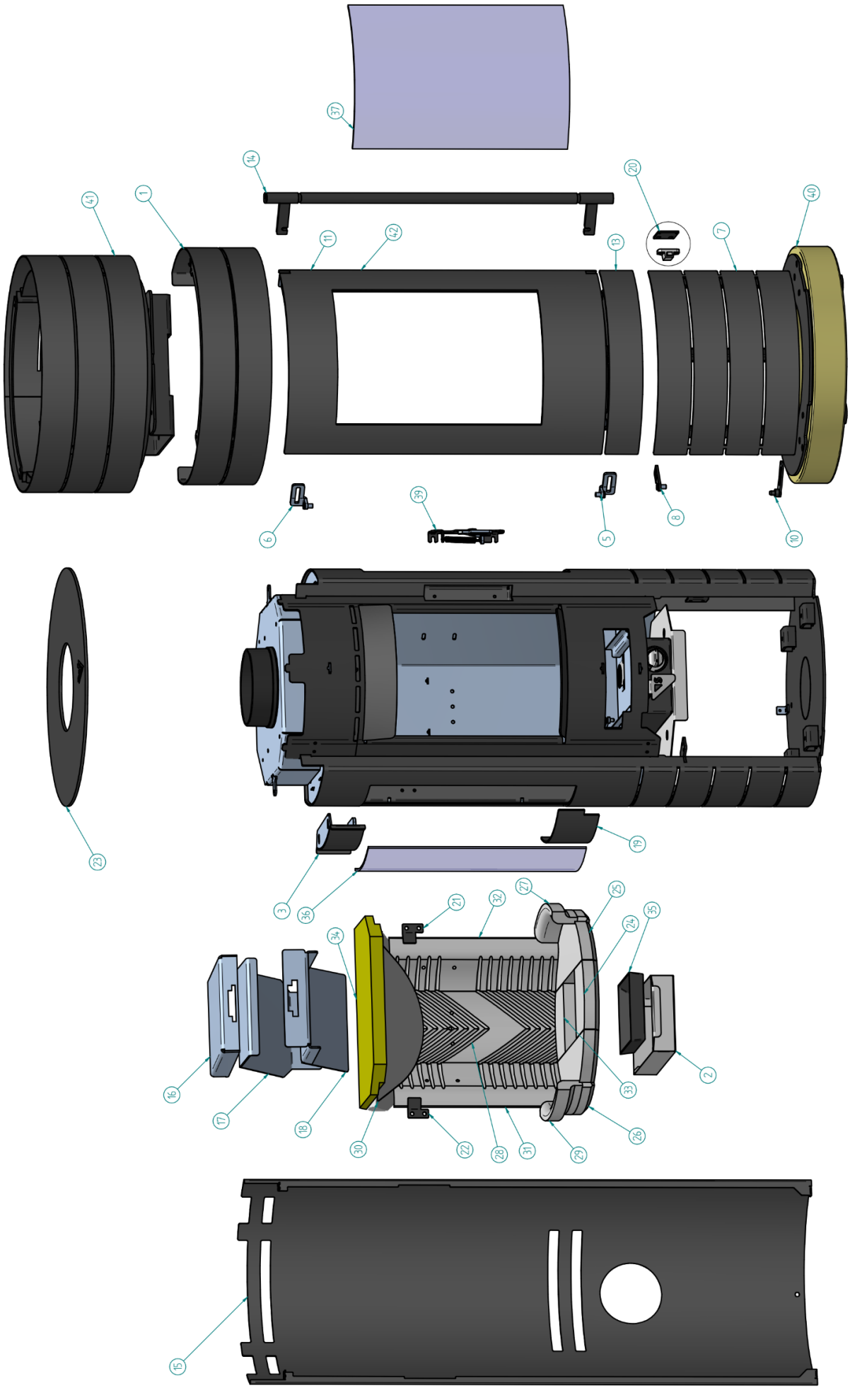


2. Maßbild Kaminofen



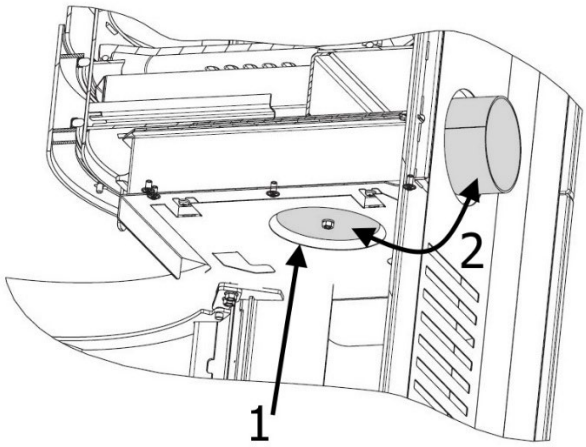
3. Ersatzteilübersicht

	Benennung	Artikelnummer
1	Blende oben	0301010270010
2	Aschekasten	0301010230010
3	Leitblech seitlich	0301010240010
5	Scharnier unten f. Feuerraumtür	0301010230020
6	Scharnier oben f. Feuerraumtür	0301010230030
7	Tür Holzlagerfach	0301010270020
8	Scharnier oben f. Holzlagerfach	0301010230050
10	Scharnier unten f. Holzlagerfach	0301010230060
11	Feuerraumtür lackiert (ohne Griff, ohne Sichtfenster)	0301010270030
13	Blende unten	0301010270040
14	Türgriff komplett	0301010270050
15	Verkleidungsblech hinten	0301010270060
16	Zugumlenkung Stahl oben	0301010230140
17	Zugumlenkung Stahl Mitte	0301010230150
18	Zugumlenkung Stahl unten	0301010230160
19	Halteleiste für seitliches Sichtfenster (li. und re.)	0301010240200
20	Magnetverschluss Türe Holzlagerfach komplett	0301010230120
21-22	Halterung für Feuerraumauskleidung (links u. rechts)	0301010240220
23	Deckplatte (Verkleidung)	0301010230170
24	Feuerraumauskleidung – Boden vorne	0301010240070
25	Feuerraumauskleidung - Boden rechts	0301010240080
26	Feuerraumauskleidung - Boden links	0301010240090
27	Feuerraumauskleidung -Seitenteil unten rechts	0301010240100
28	Feuerraumauskleidung - Rückwand mitte	0301010240110
29	Feuerraumauskleidung -Seitenteil unten links	0301010240120
30	Zugumlenkung Stein, unten	0301010240130
31	Feuerraumauskleidung - Rückwand links	0301010240140
32	Feuerraumauskleidung - Rückwand rechts	0301010240150
33	Feuerraumauskleidung – Boden hinten	0301010240160
34	Zugumlenkung Vermiculite vorne	0301010240230
35	Gussrost	0301010240240
36	Sichtfenster seitlich	0301010240250
37	Sichtfenster Tür	0301010240260
39	Türverriegelung	0301010230090
40	Sockel	0301010270070
41	Haube	0301010270080
42	Feuerraumtür komplett (mit Griff, mit Sichtfenster)	0301010270090
43	Schlauchdichtung Sichtfenster schwarz 6 mm, L= 1,7 m	0301010230300
44	Schlauchdichtung Feuerraumtür Ø13mm, L= 2,5 m	0301010230290
45	Dichtung Glashalter 8x2 mm, L=20 mm	0301010230310

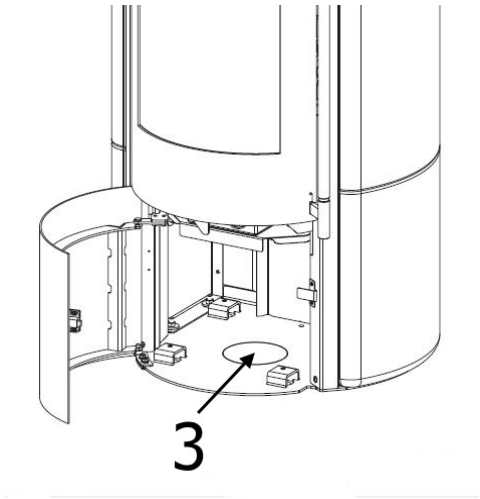

37
14
20
40
41
1
11
42
13
7
6
39
5
8
10
23
19
3
36
27
25
21
32
24
35
34
2
16
17
18
30
22
28
31
29
26
33
15

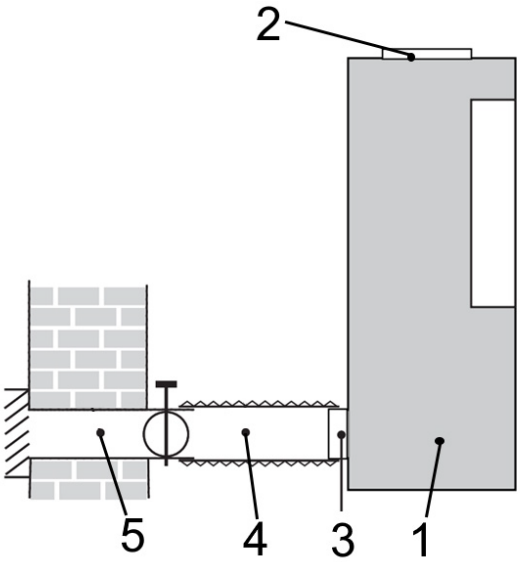
4. Externe Verbrennungsluftversorgung

Optional kann eine externe Verbrennunsluftversorgung zum Betrieb Ihres Geräts verwendet werden. Falls Ihr Gerät serienmäßig mit einem Zuluftstutzen ausgerüstet ist, dann ist dieser hinten montiert. Bei Bedarf kann der Zuluftstutzen auch auf der Unterseite der Brennkammer (im Holzlagerfach) montiert werden. Dazu entfernen Sie die perforierte Fläche im Schirmblech auf der Oberseite des Holzlagerfachs (1 im Bild unten). Tauschen Sie dann den Zuluftstutzen und den Verschlussdeckel gegeneinander aus (2 im Bild unten. Sie benötigen dazu einen Gabelschlüssel SW10. Beide Teile müssen dicht montiert sein (fester Sitz).



Am Boden des Holzlagerfachs kann dann in der Mitte die perforierte Fläche ausgebrochen werden (Nr. 3 im Bild unten). Hier besteht die Möglichkeit, einen flexiblen Luftschlauch durchzuführen.





Schematische Darstellung der externen Luftversorgung:
1: Kaminofen
2: Rauchrohrstutzen
3: Zuluftstutzen
4: Alu-Flexrohr
5: Wanddurchführung mit Absperrklappe

Bei externer Luftzufuhr achten Sie auf die ordnungsgemäße und dichte Verbindung der Rohre!
Die Luftzufuhr darf ausschließlich über ein externes Zuluftrohr mit einem Durchmesser von mindestens 100mm erfolgen.
Das Rohr kann aus korrosionsfreiem Stahl oder hitzebeständigem Kunststoff gefertigt sein.
Die gerade Rohrlänge darf nicht länger als 6 m sein, keine Verengungen aufweisen und maximal 3 Stück 90°-Bögen enthalten!
Das vor der Außenluftöffnung angebrachte Schutzgitter darf den Lufteinlass nicht behindern. Das Verschließen ist verboten! Das Schutzgitter sowie auch die gesamte Verbindungsleitung vom Schutzgitter bis zum Ofen sind regelmäßig auf Verunreinigungen zu kontrollieren und zu reinigen.

5. Reinigung der Rauchgaswege

Zum Reinigen der Rauchgaskanäle müssen zunächst die Zugumlenkungen entfernt werden. Dieses Gerät verfügt über insgesamt 5 Zugumlenkungen: die unteren beiden Zugumlenkungen bestehen aus Vermiculite, die drei oberen Zugumlenkungen aus Metall. Die oberen Zugumlenkungen sind mit einer Steckverbindung befestigt.

Vorsicht beim Aus- und Einbau der Zugumlenkungen: Das hitzebeständige Vermiculite-Material muss sorgsam behandelt werden, damit die Zugumlenkungen nicht auseinanderbrechen oder Teile davon abbrechen!

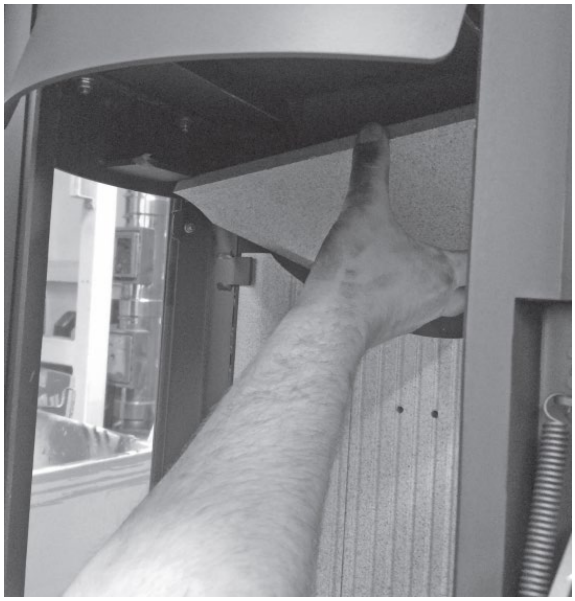
Während längerem Heizbetrieb können oberflächliche Risse an den Teilen der Feuerraumauskleidung entstehen. Diese Risse sind harmlos. Auskleidungsteile sollten dann ersetzt werden, wenn der darunter liegende Metallkörper sichtbar wird.

<u>Demontage der Zugumlenkungen:</u>

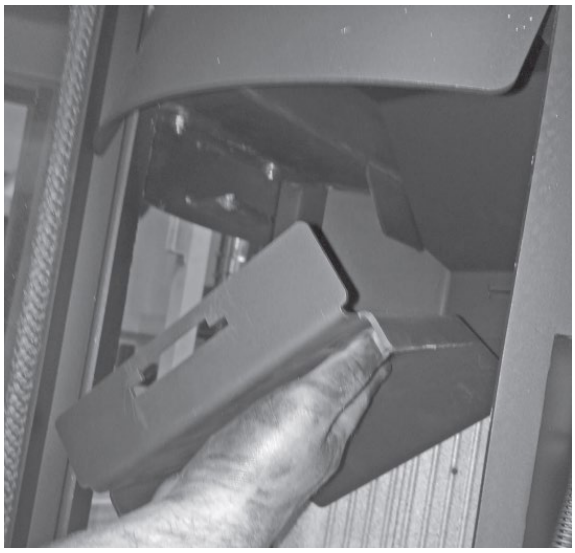
- Heben Sie die vordere Zugumlenkung leicht an und ziehen Sie diese nach vorne, um sie aus dem Feuerraum zu entfernen (eventuell leicht kippen):



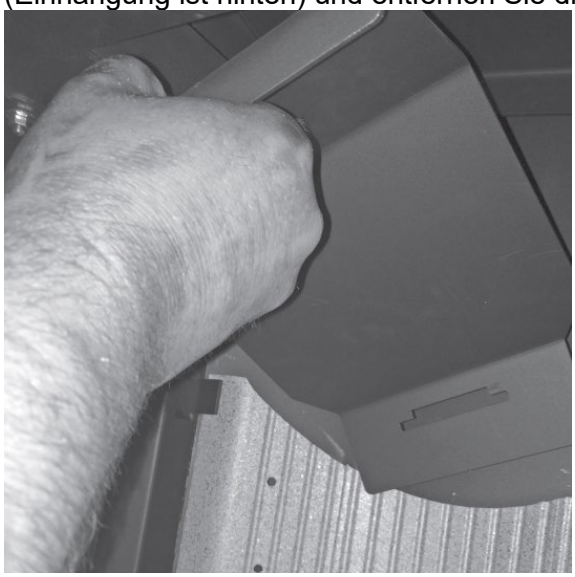
- Heben Sie dann die hintere Zugumlenkung an und entfernen Sie auch diese aus dem Feuerraum:



- Schieben Sie danach die unterste Stahl-Zugumlenkung leicht nach oben (Einhängung ist vorne) und ziehen Sie diese dann nach hinten aus der Steckvorrichtung:



- Schieben Sie anschließend die mittlere Stahl-Zugumlenkung vorsichtig nach oben (Einhängung ist hinten) und entfernen Sie diese aus der Steckvorrichtung:



- Schieben Sie schließlich die oberste Stahl-Zugumlenkung leicht nach oben (Einhängung ist vorne) und ziehen Sie diese dann nach hinten aus der Steckvorrichtung:



Somit sind die Rauchgaswege frei zum Reinigen.
Das Reinigen funktioniert am besten mit einer Kehrbürste und einem Aschesauger.

Der Zusammenbau erfolgt nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge.